

	<p>Objekt: 150 Jahre Stahlbau in Niesky</p> <p>Museum: Museum Niesky Johann-Raschke-Haus Zinzendorfplatz 8 02906 Niesky +49(0)3588 25600 museum@niesky.de</p> <p>Sammlung: Wirtschaftsgeschichte - Industrie</p> <p>Inventarnummer: 121/10</p>
--	--

## Beschreibung

Das Plakat "150 Jahre Stahlbau in Niesky" wurde zur Erinnerung an die Festveranstaltungen am 18., 19., 25. und 26. Oktober 1985 anlässlich des Jubiläums vom VEB MLK Werk Niesky herausgegeben.

1835 kaufte der Kupferschmied Johann Ehregott Christoph (1810-1887) eine Kupferschmiede, aus der sich innerhalb weniger Jahrzehnte ein florierender Maschinenbaubetrieb entwickelte. Mit der Verlegung der Maschinenfabrik J.E. Christoph an seinen heutigen Standort an der Muskauer Straße im Jahre 1869 wurde mit dem Bau von Stahlbrücken begonnen. 1872 wurde die erste Fachwerkbrücke für die ungarische Nord-Ost-Eisenbahn mit einem Stahleinsatz von 560 t ausgeliefert. Von 1922 bis 1940 gehörte der Betrieb zur Christoph & Unmack AG. Während der DDR-Zeit entwickelte sich das Werk zu einem der leistungsfähigsten Fertigungsstandort für Stahlhoch-, Brücken- und Sonderstahlbau im Osten Deutschlands.

1948 - 1952 VEB LOWA Niesky, Abteilung Stahlbau

1952 - 1969 VEB Stahlbau Niesky

1969 - 1990 VEB Metalleichtbaukombinat Leipzig, Werk Niesky

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Länge: 296 mm, Breite: 419 mm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1985
	wer	
	wo	Niesky

## Schlagworte

- Betrieb
- Betriebsjubiläum
- Brückenbau
- Firma
- Jubiläum
- Plakat
- Stahlbau